



VERMERK

für	
z. K.	
von	Hoch-/Tiefbau 91 Mo/lö
Datum	06.10.2023
Betreff	Grünfahrt 2023

1. Worum geht es

Am Freitag, 29. September 2023 fand die diesjährige Grünfahrt statt.

Teilnehmer:

Dr. Bronner / Umweltbüro GVV, Herr Börnert und Herr Kalinowski / Technische Dienste, Herr Unkel / Hochbau, Herr Monien / Tiefbau.

2. Sachverhalt

Die Vor-Ort Prüfung ergab:

1. Donaueschingen / Karlstraße 39 (Platz am Hanselbrunnen) – Hofpenbuche und Linden

Baum Nr. 1 / Linde ist in der Krone abgängig. Durch das permanente Betreten des Quartiers durch Besucher der Eisdielen ist der Boden derart komprimiert, dass kein Wasser mehr zum Wurzelwerk durchdringen kann. Es wird eine Ersatzpflanzung vorgenommen und diese mit einer Bauschutzscheibe versehen. Dies aber erst nach der bevorstehenden Advents-/Weihnachtszeit, da der Baum zu den mit LED-Beleuchtung ausgestatteten Bäumen gehört.

Baum Nr. 2 / Linde soll Schäden (durch Wurzeln) am gegenüberliegenden Gebäude verursacht haben. Die Abstände zum Gebäude sind eingehalten, es sind keine Schäden am Gebäude sichtbar und der Baum ist vital, weshalb der Ist-Zustand beibehalten wird; auch weil der Baum Teil der LED-Weihnachtsbeleuchtung ist.

Baum Nr. 3 / Hopfenbuche hätte laut Gastro-Betreiber Schäden an Sonnenschirmen durch herabfallende Äste verursacht, wobei die Beschädigung nicht nachgewiesen werden konnten. Ohne Abstimmung mit der Stadt wurde offensichtlich auch ein Teil der Krone abgesägt. Die gerade und exakte Schnittführung spricht für einen Schnitt mit einer Langsäge vom Vordach des angrenzenden Gebäudes und konnte in dieser Form nicht vom Boden aus erfolgen.



2. Donaueschingen / Karlstraße bzw. Ecke Werderstraße – Linde Nr. 58

Die Linde muss entfernt werden. Es soll eine Ersatzpflanzung mit Unterpflanzung erfolgen – standortgerecht etwa durch eine Baumhasel.

3. Donaueschingen / Karlstraße bzw. Max-Egon-Straße – Hainbuche Nr. 22

Die Hainbuche weist Schrägstand und Fäule durch eine Baumverletzung auf, deren Herkunft unbekannt ist. Ein Versuch, die Hainbuche gerade zu stellen scheiterte, weshalb eine Ersatzpflanzung durch eine Hainbuche erfolgen soll.

4. Donaueschingen / Bahnhofstraße (Fahrbahn-Mittelteiler) – Ahorn Nr. 24, 25, 26 und 27

Der Baumbestand stirbt aufgrund der langanhaltenden Trockenheit ab. Ersatzweise soll nach einer Bodenvorbereitung mit Substrat zur Wasserspeicherung eine neue Baumreihe gepflanzt werden. Um eine geschlossene Baumkrone zu erreichen, sollen - nicht wie bisher 4 - sondern 8 bis 10 Gledizien gepflanzt werden.

5. Donaueschingen / Alter Festhallenplatz – Linden Nr. 13 und Nr. 8 (Käferstraße)

Es müssen zwei Linden entfernt werden. Mehrfach wurde durch die Technischen Dienste Totholz entfernt. Aufgrund großer Starkastentnahmen vor vielen Jahren und Wurzelfäule sind die Linden schwach und sollen durch Linden ersetzt werden. Es soll eine Bodenvorbereitung mit Substrat erfolgen.

6. Donaueschingen / Irmastraße – Linden Nr.7 und Nr. 19

Beide Linden wurden in den Jahren 2017 und 2020 begutachtet und in die engmaschigere Kontrolle genommen. Durch Fäule im Stamm und damit zu geringer Restwandstärke ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Es sollen neue Linden gepflanzt werden.

7. Donaueschingen / Dürrheimer Straße – Linde Nr. 87

Die Linde weist Sturmschäden auf und muss entfernt werden. Es erfolgt eine Ersatzpflanzung im Mischbestand.

8. Donaueschingen / Stille Musel – Pappelallee

Mutmaßliches Absterben einiger Pappeln in der Allee durch Biberfraß. Es sollen zunächst keine Ersatzpflanzungen vorgenommen, sondern abgewartet werden, wie sich der Unterwuchs entwickelt. Einzelne umgestürzte Bäume sollen als Habitate verbleiben, andere werden durch die Technischen Dienste entfernt.



9. Aasen / Ostbaarstraße 10 (Ortsdurchfahrt) – überhängende Birke auf Privatgrundstück
Die Birke beeinträchtigt Grundstück und Bebauung erheblich, ist zudem aus dem Lot geraten und hat zum Ausgleich Triebe gebildet. Zum Erhalt der Allee soll eine Ersatzpflanzung durch eine Linde erfolgen.

10. Grüningen / Friedhof – Neupflanzung im Eingangsbereich

Ein Pflanzquartier direkt am Eingang des Friedhofes ist unbepflanzt und soll mit einem Feldahorn bestückt werden. Das Pflanzquartier soll hierfür ausgekoffert und mit Substrat vorbereitet werden.

11. Grüningen / Schlattweg (nahe Reiterhof) – Esche im Bereich der Allee

Durch Pilzbefall ist deutliches Triebsterben sichtbar. Da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist, muss die Esche entfernt werden.

12. Donaueschingen / Sonnhaldenstraße 29 – Linde Nr. 1

Es besteht dringender Verdacht auf eine Vergiftung. Rund um den Stamm der Linde sind deutliche, kreisrunde Verbrennungen im Grasbewuchs sichtbar. Ein weit zurückliegender Astausbruch wird nicht als ursächlich für das Sterben des Baumes erachtet. Etwas eingedrückt soll zum Erhalt des Alleencharakters eine Ersatzlinde gepflanzt werden.

13. Donaueschingen / Falkenweg 1 (SSC-Gelände) – Linde

Ein Anlieger äußert die Sorge, dass der Baum bei einem Sturm fallen und das Gebäude beschädigen könnte. Zwar steht der Baum etwas hangseits, ist aber vollkommen vital und kräftig. Auch der Abstand zum fraglichen Gebäude wird als ausreichend erachtet, weshalb eine Fällung des Baumes nicht in Betracht kommt.

14. Donaueschingen / Eilestraße – Ahorn Nr. 3

Der Ahorn ist abgängig und unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit nicht mehr zu erhalten. Er soll durch einen neuen Ahorn ersetzt werden.

Dirk Monien